Tagesstätte Zuversicht aktuell

Liebe Leserinnen und Leser!

Aus einer Vision wird Realität!

Seit 14 Jahren bietet uns der "Edinger Hof" einen guten Platz für unsere Arbeit. Den ehemaligen Stall, den Stadl und auch die Außenflächen haben wir Schritt für Schritt hergerichtet. Im Haupthaus allerdings ist es nun aber sehr eng geworden - vieles ist nicht sehr praktisch. Nun können wir, dank finanzieller Mittel des Landes Niederösterreich, des Vereines Zuversicht und auch durch ihre Spenden, eine Neuerrichtung des Haupthauses vornehmen.
Wir freuen uns schon sehr!
Es wird laut Architekt ein "Besonderes Haus für besondere Menschen".

Stephan Zimm

Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Forst.....2
Ausweichquatier..... 2
2. Industrie/Garten.....2
Unsere Raupen..... 2
3. Kreativ 2
Mobile..... 2
4. Haus & Hof 3
Ausbau Tagesstätte..... 3
5. Instandhaltung 3
Holzknöpfe 3
Vogelhaus..... 4
6. Personelles 4
Vorstellung Lukas Piffl..... 4
Verabschiedung Stefan Brosch..... 4
7. Leben.....5
Hallenbad Litschau..... 5
Ausflug Zalto Glas 5
Ausflug Firma Eaton 5
Faschingsfeier..... 6
8. Kultur.....7
Mein Nachmittag bei Dance-Ability.. 7
Ausflug OE1 7
9. Schreibwerkstatt.....7
Power Ranger..... 7
Ich und die Anderen..... 8
10. Wir Suchen 8
11. Termine 8
12. Dank/ Impressum 8
13. Kontakt 10

1. GRÜNRAUM/FORST

Ausweichquartier

Zuerst haben wir das Zeug zusammen gedragen was wir alles für das Ausweisinger brauchen und was wir zum Spachteln brauchen. Als wir alles beisammen hatten Gings Richtung Ausweichgwatier oberhalb bei der Pizzeria Bella. Zuerst haben wir uns umgeschaut und dann ist die Arbeit los gegangen. Wir haben die Löcher und Risse der Wände zu gespachtelt und der Martin und der Sascha haben die Türen abgebikt und der Lukas die Farbe daweil umgerürt und der Ferry hat das restliche Zeug abmontiert und als wir mit dem Verspachtln und der Bikerrei fertig waren gings an das ausweissinger. Und wie wir mit den Wänden ferdig waren gings zum Einräumen. Es wurden die Möbel von der Tagesstätte in das Ausweichsgwatier gebracht. Es werden die Küchengruppe, die Gartengruppe, die Kreativgruppe umziehen.

Jürgen Scheidl

2. INDUSTRIE/GARTEN

Unsere Raupen

Sie sind schön geworden.
Zuerst werden die Raupen betoniert, d.h. der Beton wird in Strümpfe gefüllt und abgebunden. Jetzt müssen sie einige Tage trocknen.
Die Strümpfe werden abgezogen, die nackten Raupen mit Spachtelmasse u. Schwamm geglättet. Jetzt kommt eine Grundierung darüber. Die nächste Aufgabe ist bemalen. Ich bemale meine Raupe grün an. Mit einer anderen dazu passenden Farbe werden Punkte gestaltet. Ich wähle die Farbe Orange. Zum Schluss werden die Augen aufgemalt.

Die Raupen schauen sehr schön aus im Garten, auf Terasse oder Balkon wenn sie in der Sonne schon von weitem leuchten.

Georg Gaber

3. KREATIV

Mobile

Wir basteln aus Gegenständen ein Mobile. Dazu brauchen wir: Muscheln, Schneckenhäuser, Perlen Angelschnur, Aststück, Bohrmaschine.

Das Aststück haben wir auf ein Brett gelegt und Löcher gebohrt. Das gleiche haben wir mit den Muscheln und den Schneckenhäusern gemacht. Dann haben wir sie auf die Angelschnur aufgefädelt. Die fertigen Schnüre haben wir auf das Aststück gebunden. Ich habe zum befestigen Quetschperlen verwendet. Die Mobile werden verkauft. Das wäre ein schönes Geschenk zum Muttertag

Michael Gindler

4. HAUS & HOF

Ausbau Tagesstätte

Der Ausbau der Tagestätte ist ab April 2017. Der Dachboden ist schon leer und der vordere alte Hausteil wird laut Plan weggerissen. Das gibt eine sehr große Baustelle.
Geplant ist, dass man unter der Einfahrt links in Richtung Garten und rechts in den neuen Aufenthaltsraum. Gegenüber ist ein Stiegenaufgang und oben kommen 2 Balkone hin mit Blick nach unten in den Wintergarten. Geplant ist ein neuer Garten im neuen Hof. Der neue Hausteil wird innen komplett eben gemacht so das alles barrierefrei ist. Im Haus ist geplant eine neue Industrie Küche und ein Lift und eine Hebebühne bekommen wir auch. Im Obergeschoß ist ein großer Speiseraum für alle geplant. Aber der ganze Ausbau dauert 2 Jahre lang von 2017 bis 2018. Da beginnt der Wiederaufbau der neuen Tagestätte im Hochglanz.

Tobias Hetzendorfer

5. INSTANDHALTUNG

In der Instandhaltungsgruppe wurden in den letzten Wochen zwei verschiedene Anfertigungen produziert.

Holzknöpfe

Als erstes werden sie aus alten Holz Rohlinge gemacht dann wird die Grundform auf gezeichnet und im Anschluss ausgeschnitten.
Nach dem sie ausgeschnitten sind, werden sie mit den Bandschleifer grob geschliffen anschließend wird von Hand geschliffen bis sie glatt sind. In die Mitte

der Holzknöpfe zwei Löcher anschließend werden sie eingelassen.

Philipp Lavicka

Vogelhaus

Die Vogelhäuser bestehen aus mehrschichtigem Holz.
Die Holzplatten werden auf die richtige Größe zugeschnitten. Wird die Grundform zusammen geleimt und geschraubt. Danach werden an den Seiten Holzleisten angeleimt. Auf der Vorderseite des Vogelhauses werden drei Holzstäbe angeleimt. Zwischen den Wänden wird eine Plexiglasplatte eingesetzt. Das Dach ist aus dünnem Holz und ist auch aus mehrschichtigen Holz. Nach dem das Dach ausgeschnitten wurde wird Teerpappe aufgeklebt.

Philipp Lavicka

6. PERSONELLES

Vorstellung Lukas Piffl

Mein Name ist Lukas Piffl,
ich bin 22 Jahre alt und von Beruf Pferdewirtschaftsfacharbeiter.
Zurzeit absolviere ich den Zivildienst in der Tagesstätte Zuversicht.

Anfangs war ich skeptisch über diese Zivildienststelle, ich sah es aber als große Chance um eine Lebenserfahrung reicher zu werden. Mittlerweile bin ich nun 3 Monate mit dabei und kann nur Gutes berichten. Man lernt hier einzigartige Menschen und ihre Geschichten kennen, und sieht wie sich ein jeder entfalten kann. Durch die einzelnen Gruppen gibt es eine Menge Tätigkeiten , die alle samt interessant und vielseitig sind. Ich für meinen Teil bin froh hier meinen Zivildienst leisten zu können und ich kann es jedem Zivildiener nur empfehlen.

Lukas Piffl

Verabschiedung Stefan Brosch

Es ist mir ein Rätsel wie meine Zeit in der Tagesstätte so schnell verfliegen konnte und dennoch blicke ich schon den letzten Wochen meiner Zeit als Zivildiener entgegen. In meiner Schulzeit eiferte ich immer den Ferien entgegen und somit dem Ende des Schuljahres, hier ist es aber das genaue Gegenteil: ich genieße die Zeit in dieser wunderbaren Einrichtung vollkommen und blicke dem Ende meines Präsenzdienstes doch ein wenig traurig entgegen. Sollte dieser Text auch als Verabschiedung dienen, so sehe ich ihn jedoch nicht als jene. Vorrangig möchte ich mich bedanken. Bedanken für die

Aufnahme im Kreise einer einzigartigen Gemeinschaft, den gelernten Werten und Strategien zur Problembewältigung und deren Vermeidung, der Güte und Freundschaft die man hier von jedem bedingungslos erhält sowie die zahlreichen zwischenmenschlichen Erfahrungen welche dazu beigetragen haben, dass sich die „Dienstzeit“ nur selten nach Dienst anfühlte, sondern als tägliche Bereicherung für mich als Person. Ich hoffe inständig das meine Zeit hier dem ein oder anderem als freudige Erinnerung bleibt.

Stefan Brosch

7. LEBEN

Hallenbad Litschau

Wir waren im Hallenbad in Litschau schwimmen. Es waren da Stefan, ich, Barbara, Martini, Sascha, Christina Ferry und noch viele andere waren auch mit und Praktikantin Lisa war auch mit. Wir haben Wasserball gespielt und hatten was zum Essen bekommen wie zum Beispiel Pizza oder Sandwich. Wir hatten zum Trinken bekommen zum Beispiel Mineral, Coca Cola, Fanta. Wir hatten Kaffee, Kakao und wir hatten Zuckerl mitgenommen. Wir waren von 9 bis 11 Uhr baden, wir sind getaucht, Strecken auf und ab geschwommen und sind um halb 12 in die Tagestätte zurückgekommen.

Denise Haumer

Ausflug Zalto Glas

Die Tagesstätte fuhr zur Firma Zalto Glas und ich freute mich sehr! Wir fuhren gleich in der Früh weg! Es ging nach Neunagelberg und als wir schon da sind haben wir auch schon die Firma Zalto Glas gefunden! Ich und die anderen waren schon sehr gespannt! Als wir reingingen sahen wir schon wunderschöne bunte Figuren aus Glas. Es dauerte nicht lange da kommt jemand der uns alles zeigt und eine Führung macht! Es gibt so viel zu sehen. In jedem Raum sind Glasfiguren ausgestellt die man kaufen kann! Dann kamen wir zum Arbeitsraum wo Arbeiter das Glas schmelzen, blasen und formen und am Schluss abkühlen! Man könnte selbst eine Figur blasen aus Glas für 5 Euro und mit nach Hause nehmen! Als wir mit der Besichtigung fertig waren gingen wir noch mal hinauf und sahen uns noch mal die schönen Glasfiguren an. Einige von uns kauften etwas davon und wir fuhren begeistert zur Tagesstätte zurück.

Alfred Lanner

Ausflug Firma Eaton

Die ganze Tagesstätte hat einen Ausflug zu der Eaton nach Schrems gemacht. Dort angekommen sind wir aus den Bussen ausgestiegen und sind dann in die Firma hineingegangen. Dort hat uns eine nette

Dame empfangen. Sie hat gesagt das sie die Führung nicht mit uns macht. Hat nicht lange gedauert bis der Führer gekommen ist. Er hat uns die Firma gezeigt. Es gibt dort verschiedene Maschinen. Wir sind in einen Raum gekommen dort haben wir einen Film gezeigt bekommen. Ein netter Herr hat uns Warnwesten und Schutzbrillen gegeben. Die mussten wir wegen der Gefahr anziehen. Dann wurden wir in 2 Gruppen geteilt. Es ist interessant wie die Leute mit Maschinen und Robotern arbeiten. Sie erstellen in der Eaton Zählerkästen. Draußen haben wir einen Staplerfahrerin mit einer Kiste gesehen. Dann hat uns ein netter Herr empfangen der gesagt hat, dass wir eine gute Jause bekommen, Wurstsemmeln und ein Getränk. Wir haben uns für alles bedankt und sind zurückgefahren.

Melanie Koller

Faschingsfeier

Das Faschingsfest war sehr lustig und schön. Wir haben getanzt, gesungen und wir haben einen Sesseltanz gemacht. Es war sehr lustig und schön alle waren verkleidet und lustig. Ich war als Pipi Langstrumpf verkleidet, Conni war als Hase verkleidet, Elisabeth war als Queen verkleidet, Stefan war als Wissenschaftler verkleidet und Fredi war als Frau verkleidet. Wir haben alle Krapfen zum Essen bekommen die sehr lecker waren. Wir haben verschiedene Spiele gespielt wie zum Beispiel Sesseltanz und König. Zu trinken hatten wir eine riesige Auswahl zum Beispiel Sprite, Coca cola, Cola light, Mineral, Eistee Pfirsich und Zitrone.

Kaffee und Kuchen bekamen wir auch noch zusätzlich. Wir hatten verschiedene Musik und haben dazu getanzt. Die Faschingsfeier hat von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr gedauert es wurden viele Bilder gemacht.

Denise Haumer

8. KULTUR

Mein Nachmittag bei Dance-Ability

Wir gehen hinein ins Naturparkhaus. Danach legen wir die Matten aus. Ich stelle mich denen vor, die mich noch nicht kennen, wir reden miteinander. Es sind sehr viele Leute da. Gleich darauf beginnen wir zu turnen. Christa zeigt uns Übungen vor und wir machen sie nach. Das macht auf mich einen guten Eindruck. Ich fühle mich bei den Übungen entspannt. Wir tanzen zur Entspannungsmusik im Kreis. Die Schritte und Bewegungen werden angeleitet. Ich komme dabei gut mit.
Am Ende sage ich, dass es mir gefallen hat, dass ich fröhlich bin, dass mir zum Lachen zumute ist.

Mario Flicker und Anita Herzog

Ausflug OE1

Wir sind circa um 08:15 mit Ferry und dem roten Bus nach Wien gefahren. Wir sind nach 2 Stunden in Wien angekommen. Dann hat uns Eva empfangen. Dann sind wir ins OE1 Kaffeehaus gegangen um etwas zu trinken. Hat nicht lange gedauert, kommt ein Mann, hat sich vorgestellt: „Ich heiße Alfred“. Er hat uns das Gebäude gezeigt. Er hat gesagt ohne Anmeldung darf man nicht reingehen. Dann sind wir die Treppe hinauf gegangen und wir sahen das Tonstudio, dort waren keine Personen drinnen. Im zweiten Raum waren ein Mann und eine Frau die schon alles fürs Radio vorbereitet haben, es ist alles am Computer schon vorgespeichert! Wir haben sehr viele interessante Räume gesehen, auch einen Hörspielsaal und einen Konzertsaal. Moderne Musik von Falco und einem unbekannten Oldiesänger wird gesendet! Am Schluss haben wir uns von Alfred verabschiedet und sind mit Eva Schobl Chinesisch essen gegangen. Dann sind wir nach Hause gefahren. Es war ein schöner Tag!

Melanie Koller

9. SCHREIBWERKSTATT

Power Ranger

DER ROTE POWER RANGER IST DER ANFÜHRER. PSYCHO RANGER SIND DIE FEINDE. DER ROTE PSYCHO RANGER IST DER GEGNER VOM ROTEN POWER RANGER.
DER BLAUE POWER RANGER BEKÄMPFT DEN
BLAUEN PSYCHO RANGER. DER SCHWARZE DEN SCHWARZEN.
ICH BIN DER GRÜNE POWER RANGER. ICH KÄMPFE GEGEN DEN GRÜNEN PSYCHO RANGER.

SABINE, ICH LIEBE DICH WILLST DU MICH HEIRATEN SIE SAGT JA. WIR

MACHEN DIE FLITTERWOCHE IN RAABS.
WIR FAHREN KANU UND WIR GEHEN ROMANTISCH ESSEN. WIR GEHEN AUCH TANZEN.
BEIM VERABSCHIEDEN KÜSSEN WIR UNS UND KUSCHELN.

Michi Gindler

Ich und die Anderen

Ich sehe Leute die könnte ich immer wieder bewundern! Es fing an in Venezuela ganz weit weg vom Dorf sah ich eine ganz verlassene Hütte wo eine einsame alte Frau lebte! Sie heißt Donna Roberta! Diese Frau ist schon neunzig Jahre und das einzige was ihr geblieben ist das wäre das backen! Als es Nachts wurde und die Sonne langsam unterging wurde auch ihr gut riechendes Maisbrot fertig, das sie jeden Tag bäckt! Am Schluss geht sie hinaus vorm Zwiebelfeld wo die Tiere sie beobachten und gibt ihnen als Liebe und Dankbarkeit ein Stückchen Brot! Ich kenne einen Mann er sammelt Steine seid seine Frau nicht mehr reden kann und trotzdem versteht er sie in seinen Gefühlen! Die Steine die er sammelt haben für ihn eine besondere Bedeutung! Die schönsten hängt er auf einem Baum auf oder er macht daraus eine schöne Pyramide! So viele Steine nimmt er auch ganz harte als Schleuder für Schlangen zum abschießen! Sein Kreuz am Rücken ist zwar auch nicht das allerbeste mehr aber er liebt es seinem Hobby nachzugehen! Dann gibt es noch eine Dame die lebt in freier Natur im Wald! Sie hat weisses Haar und ist seid Ewigkeiten nicht mehr mit Menschen in Kontakt. Als Glaube und Zeitvertreib spricht sie mit den Tieren im Wald! Können sie die Dame verstehen? Der Glaube versetzt immer große Berge!!

Alfred Lanner

10. WIR SUCHEN

- Handmixer
- Laptop
- Tablets – Computer
- Digitalkamera

Bitte beachten Sie, dass Ihre großzügigen Sachspenden funktionstüchtig sind!

11. TERMINE

- Montag 17. Juli 2017 – Regionalmarkt

12. DANK/ IMPRESSUM

Mit 1.1.2017 wurde die Spendenabsetzbarkeit neu geregelt. Ihre Spenden werden von den Spendenorganisationen, also auch vom Verein Zuversicht, ab 2017 direkt an Ihr Finanzamt gemeldet und erstmals automatisch in Ihre Arbeiternehmer/innen-Veranlagung für das Jahr 2017 übernommen.
Die von Ihnen geleisteten Beträge werden automatisch in Ihrer Veranlagung berücksichtigt und sind somit steuerlich absetzbar, wenn Sie der Spendenorganisation auf dem Zahlschein bzw. bei der Telebanking-Überweisung

Ihren Vor- und Zunamen sowie Ihr Geburtsdatum bekannt geben. Wichtig dabei ist, dass Sie Ihre Daten korrekt bekannt geben und insbesondere, dass die Schreibweise Ihres Namens mit jener im Meldezettel übereinstimmt. Wenn Sie nicht wollen, dass Ihre Spende dem Finanzministerium zur Berücksichtigung übergeben wird, dann lassen Sie bitte einfach Ihr Geburtsdatum weg.
Wenn Sie später einmal Ihre Zustimmung zur Spendenübermittlung widerrufen wollen, teilen Sie uns das bitte formlos mit.
Eine ausführliche Erklärung finden Sie auf folgender Internetseite des Finanzministeriums:
https://www.bmf.gv.at/kampagnen/spendenservice.html

Eine weitere wichtige Neuerung ist bei unserer Organisationsstruktur eingetreten: Mit Jahresbeginn hat der Verein Zuversicht die Zuversicht Waldviertel gemn. GmbH gegründet (FN 464495g). Die Trägervereine ähnlicher Einrichtungen haben diese Entwicklung in den letzten Jahren bereits vollzogen. An den Aufgaben und im Tagesablauf der Tagesstätte Zuversicht ändert sich dadurch nichts, weil der Verein alleiniger Eigentümer der GmbH ist. Wir wollen damit lediglich eine weitere Professionalisierung erreichen und klare Weichenstellungen für die Zukunft treffen. Ihre Spenden erbitten wir nach wie vor für den Verein (s.o.).
Wir danken Ihnen für Ihre bisherige Unterstützung und bitten Sie auch weiterhin um Ihre Hilfe.

Martin Hetzendorfer, Vereinsobmann und GF der GmbH

Ein herzliches Dankeschön an die zahlreichen Spender von Kaffeekapseln. Dadurch konnten wir einen großen Vorrat für unsere Kreativgruppe anlegen, mit dem wir vorerst gut versorgt sind!

Impressum „Tagesstätte aktuell“
Redaktion: Stephan Zimm, Martin Hetzendorfer, Ferry Kammerer, Stefan Brosch, Lukas Piffl, Denise Haumer, Melanie Koller, Tobias Hetzendorfer, Michael Gindler, Georg Gaber, Mario Flicker, Anita Herzog, Philipp Lavicka, Alfred Lanner, Gregor Redl

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.
Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

13. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht
Klein Pertholz 26
3860 Heidenreichstein
☎ (02862) 539 04
Fax: (02862) 588 20
E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at
Homepage: www.zuversicht.at
Facebook: www.facebook.com/tagesstaette
Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

Spendenkonto:
IBAN: AT97 4715 0400 7274 0000
BIC: VBOEATWWNOM

Für Arbeiten aller Art sowie für unsere Produkte sind Gutscheine erhältlich.

Sie können während unserer Öffnungszeiten jederzeit aus unserem Produktsortiment wählen!
...außerdem ist unser Produktekatalog auch auf unserer Homepage verfügbar.

Wir freuen uns über alle, die bei uns ihren **Zivildienst** oder ein **Praktikum** absolvieren möchten.